

# **Sitzung des Schulelternbeirates am 02.11.21 von 19:00 Uhr - 21:15 Uhr**

## **1. Begrüßung und Vorstellungsrunde (Annette Wilke)**

Begrüßung der Elternvertreter\*innen sowie kurze Vorstellung des ehemaligen Schulleiters, Herrn Gassner, als Vorsitzendem des Ehemaligenvereins und der Herren Knoche und Oppermann vom Förderverein.

Der Schulleiter, Herr Aßmann, lässt sich krankheitsbedingt entschuldigen.

## **2. kurzer Einblick über die vergangene Arbeit des Vorstandes (Annette Wilke)**

- Letzte Sitzung des SEB fand im Januar 2021 statt.
- Im Februar führten Frau Wilke und Frau Tops ein Interview mit Frau Koch-Tent über die Aufgaben des SEB, das im Klostersglöckchen (Zeitschrift des Ehemaligenvereins) veröffentlicht wurde.
- Im März wurde mit Hilfe von Herrn Gassner als Vorsitzendem des Ehemaligenvereins die Nachhilfebörse ins Leben gerufen. Elternabfragen über den Bedarf wurden durchgeführt. Erste Unterrichtseinheiten fanden ab Mai statt.
- Zum Schulstart gab es eine Ansprache an SuS und Eltern über die Funktion des SEB und Werbung für ehrenamtliches Engagement neuer Eltern.
- Anfang September gibt der SEB eine Stellungnahme zur Bewährungsfeststellung des neuen Schulleiters, Herrn Aßmann, ab.
- Teilnahme an der Sitzung des Fördervereines.
- Übermittlung von Informationen und Teilnahme an einer Sitzung der „Steuergruppe“. Ansprechpartner ist Herr Schneider, Lehrer an der ALS. Die „Steuergruppe“ gestaltet das Schulprogramm mit und hat AG's wie den „Schulgarten“ und „Kommunikation“ ins Leben gerufen. Um Unterstützung durch interessierte Eltern wird gebeten.
- Es gibt einen wöchentlichen telefonischen Austausch und einmal im Monat einen persönlichen Austausch mit Herrn Aßmann.
- Der SEB steht Eltern bei Konflikten mit Lehrkräften, die sie nicht selbst im direkten Gespräch lösen können, jederzeit zur Verfügung.
- Es wurden Gespräche mit Dritten wie Kreiselternebeirat, Landkreis und Kultusministerium geführt.

## **3. Informationen des Schulleiters - Schreiben in Abwesenheit von Frau Wilke vorgetragen**

- Die anderthalb Wochen nach den Herbstferien sind ohne positiven Schnelltest mit nachweislicher Infektion verlaufen.

- Die beiden großen Pausen sollen von den SuS überwiegend draußen verbracht werden.
- Wegen der neuen Klettergerüste auf der Wiese zur Solinger Straße wird dort die Lehreraufsicht verstärkt.
- Durch Lieferengpässe fehlen noch die Spielgeräte auf dem Unterstufenhof und die Schließfächer.
- Der Schulgarten soll als „Klassenraum im Freien“ reaktiviert werden. Dafür gibt es eine AG der Steuergruppe.
- Der Breitbandausbau geht langsam voran, so dass mit Abschluss zum Jahresende gerechnet wird und dann auch wieder Schüler-W-LAN aktiviert werden kann.
- Am 18.11.21 und 19.11.21 soll das Schulsportevent TRiXITT bei hinreichender Witterung stattfinden. Informationen folgen.
- Zur Unterstützung der SuS gibt es das Förderzentrum und die Nachhilfebörse, die reichlich genutzt werden sollten, um erfolgreich am Unterricht teilnehmen und bestmögliche Ergebnisse erzielen zu können.

#### **4. Vorstellung der Nachhilfebörse durch Herrn Gassner**

Herr Gassner ist seit 21 Jahren Vorsitzender des Ehemaligenvereins der ALS. Er hat in Absprache mit dem SEB die Nachhilfebörse organisiert. Nachgefragt wurde sie von 50-60 Schülern, wobei die Kapazitäten größer sind. Anfangs per Zoom, jetzt meist auch in Präsenz. Anmeldung über einen Link auf der Homepage der ALS auf der Seite der Ehemaligen. Kosten für 60 Minuten bei Einzelunterricht 17,00 €, Doppelunterricht 26,00 € und Dreiergruppe 33,00 €. Die Preise sind trotz Kritik niedriger als ortsüblich bei Schülerhilfe etc. Über einen separaten Geldtopf der Schule kann die Stunde mit 10,00 € bezuschusst werden. Es gibt eine Abstimmung zwischen Nachhilfebörse und Förderzentrum. Für den Unterricht soll ein Raum in der Schule zur Verfügung stehen. Dies ist in Planung. Generell beteiligt sich der Ehemaligenverein gerne an Aktionen der Schule. So wurde für den Spendenbetrag über 500,00 € von Frau Lindner ein I-Pad für SuS angeschafft.

#### **5. Vorstellung des Fördervereins (Herr Knoche, Herr Oppermann)**

Der Vorsitzende, Herr Denis Knoche (Lehrer an der ALS), wirbt für ein Engagement durch aktive Mitarbeit.

Aufgabe des Fördervereins ist es, Lücken beim Schulträger zu schließen, d. h. Dinge, die pädagogisch sinnvoll sind, für die aber kein oder nicht ausreichend Geld vorhanden ist, zu unterstützen wie Klassenfahrten, Anschaffung von Experimentierkästen etc.

Herr Oppermann unterstreicht, dass er erstmalig in seiner langen Mitgliedschaft im Vorstand des Fördervereins bei einer SEB-Sitzung eingeladen ist. Er bittet um mehr Mithilfe der Eltern, da der Vorstand „lehrerlastig“ ist. Neben ihm ist nur Frau Müller aus der Elternschaft.

Am Tag der Einschulung gab es 40 neue Mitglieder, insgesamt sind es 600 Mitglieder. Es werden pro Jahr Ausgaben in Höhe von 30.000,00 € - 40.000,00 € getätigt für Projekte wie Schulhofgestaltung, Nachhilfebörse, Anschaffung von I-Pads und Klassenfahrten.

## **6. Neuwahl des Vorstandes des Schulelternbeirats**

Die Wahlleiterin, Frau Müller, erläutert die geheime Wahl der/des Vorsitzenden und Stellvertreters aus den Reihen der 1. Klassenelternbeiräte. Jede Klasse hat eine Stimme. Daraus ergaben sich durch Anwesenheitsliste 27 Wahlberechtigte.

Frau Annette Wilke wurde mit 20 Ja-Stimmen bei 7 Enthaltungen im Amt der Vorsitzenden bestätigt.

Zur Stellvertreterin wurde Frau Alexandra Tops mit 16 Ja-Stimmen gegen neun Ja-Stimmen für die zweite Kandidatin, Frau Sabrina Fröbig, und zwei Enthaltungen gewählt.

Zu weiteren Beisitzern wurden Frau Anni Ahmadi (5f), Frau Sabrina Fröbig (5b), Frau Agnes Schmid-Balogh (9a) und Frau Martina Wechsel (8c) ernannt und vorgestellt.

## **7. Neuwahl Elternvertreterinnen und Elternvertreter für die Schulkonferenz**

Frau Alexandra Tops stellt die Aufgaben der Schulkonferenz vor.

### ➤ Mitglieder 13

- Schulleiter - Einladung zur Sitzung und Leitung
- sechs Lehrkräfte zzgl. Ersatzmitglieder
- drei Schüler\*innen zzgl. Ersatzmitglieder
- drei Eltern zzgl. Ersatzmitglieder
- Ersatzmitglieder rücken nach, wenn ein Mitglied aus der entsprechenden Gruppe nicht teilnehmen kann oder bei Austritt.

### ➤ Wahl für zwei Jahre

### ➤ Sitzungen mindestens einmal pro Schulhalbjahr

### ➤ Stimmberechtigt sind alle direkten Mitglieder der Schulkonferenz.

### ➤ Aufgaben und Rechte

- berät über alle wichtigen Angelegenheiten der Schule
- vermittelt bei Meinungsverschiedenheiten
- trifft Entscheidungen, z. B. Schulprogramm, Ganztagsangebote, G8 oder G9 etc.
- Anhörungsrechte z. B. bei der Beauftragung des Schulleiters/der Schulleiterin
- Vorschlagsrechte z. B. bei der Teilnahme an anderen Konferenzen.

Herr Martin Merhof hat sich in Abwesenheit schriftlich beworben. Frau Tops hat diese Angaben komprimiert vorgetragen.

Wahlleiterin ist ebenfalls Frau Müller.

Es werden folgende Eltern gewählt:

Herr Martin Merhof (9d) mit 22 Stimmen

Frau Christiane Herbst (5b) mit 17 Stimmen

Frau Bianka Häußler (7d) zunächst mit 12, in der Stichwahl mit 20 Stimmen.

Als Ersatzmitglieder werden gewählt:

Frau Alexandra Tops (8a) zunächst mit 12, in der Stichwahl mit 7 Stimmen

Frau Sabrina Fröbig (5d) mit 7 Stimmen

Frau Doris Petersen (11d) mit 6 Stimmen

1 Enthaltung.

## **8. Bestimmung der Delegierten für die Wahl des Kreiselternbeirats**

Wahlleiterin ist wieder Frau Müller.

Gewählt werden

Frau Jaana Klaus mit 22 Stimmen

Frau Sabrina Fröbig mit 20 Stimmen

Frau Alexandra Tops mit 16 Stimmen

Frau Bianka Häußler mit 11 Stimmen

Frau Nannette Gottmann mit 1 Stimme

1 Enthaltung.

## **9. Verschiedenes**

- Lehrerhitparade nach 2G-Regeln, für die unter 12jährigen und nicht impffähigen Personen reicht die Vorlage des Testheftes. Klasse 13 organisiert und erhält bei Defiziten Zuschuss vom Förderverein. Vorschlag: Die Veranstaltung an zwei Tagen auszurichten, um auch die Nichtgeimpften in Form einer 3G-Regelung an der Lehrerhitparade teilnehmen lassen zu können.
- Statistik über die Anzahl der geimpften Kinder an der Schule - gibt es nicht.
- Vorstellung der Lehrer per Steckbrief auf dem Elternabend stößt auf große Kritik, da eine Vorstellung in Präsenz möglich gewesen wäre, es sowieso „nur“ drei Termine gab und mindestens bei neuen Lehrkräften und in den Hauptfächern eine persönliche Vorstellung gewünscht wird. Dies wird der SEB-Vorstand an die Schulleitung weitergeben.
- Frau Wilke erläutert eindringlich, dass Briefe der Schulleitung über die Klassenelternbeiräte an alle Eltern weitergeleitet werden müssen, auch wenn die Beiräte dem Inhalt kritisch gegenüberstehen.
- Es wird angeregt, diese Briefe über die Klassenlehrer verteilen zu lassen, da die alle E-Mail-Adressen haben, anders als oft die Klassenelternbeiräte.